NIEDERSCHRIFT

Biblis, den 13.06.2019

B E S C H L U S S

der Gemeindevertretung

vom Mittwoch, den 12.06.2019 um 19:00 Uhr

8	FA-5/2019	Antrag der FLB-Fraktion vom 25.05.2019 hier: Gemeindeschwester

Bemerkungen:

Der Antrag wurde von Herrn GV Fischer näher begründet. Ziel sei es, dass kranke und alte Menschen solange wie möglich im eigenen Heim leben könnten und die Ärzte hierdurch entlastet werden. Die „Gemeindeschwester“ sehe man in einer Art „Kümmerer-Rolle“, um zu beraten und zu helfen.

Herr GV Vollrath informierte darüber, dass der Antrag im Ausschuss sehr kontrovers diskutiert und abgelehnt worden sei.
Für die CDU-Fraktion betonte Herr GV Platz, dass man sich klar machen müsse, dass es die „Gemeindeschwester“, wie man sie in Biblis in den 70er Jahren kannte, heute nicht mehr gebe. Er verwies auf die privaten Pflegedienste und auch auf den noch ausstehenden Tagesordnungspunkt, das Netzwerk NORIE betreffend.

Von der FLB-Fraktion wurden während der Beratung Unterlagen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zum Projekt „Gemeindeschwester“ verteilt.

Herr GV Gleich stellte für die SPD-Fraktion heraus, dass der Antragsteller im Ausschuss für die Aufgaben der Gemeindeschwester noch völlig andere Vorstellungen geäußert habe, als er dies in der heutigen Sitzung tue, so etwa Pflegeleistungen und ärztlich delegierbare Leistungen nach dem SGB XI und V.
Auch die heute plötzlich genannte „Kümmerer-Rolle“ werde von privaten Trägern, wie der Diakonie, übernommen. Die Leistungen der damaligen „Gemeindeschwester“ seien später durch private Trägerschaften abgedeckt worden, um mehrere Kommunen flächendeckend zu versorgen. Es werde nachhaltige Hilfe benötigt.

Herr GV Fischer verwies auf den Auszug des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration. Hiernach sei das Projekt „Gemeindeschwester“, für das auch Fördermittel beantragt werden könnten, auf einem sehr guten Weg.
Er bat um eine Sitzungsunterbrechung, um vor der Beschlussfassung in den Fraktionen kurz über die vorgelegten Unterlagen beraten zu können.

Der stellv. Vorsitzende, Herr GV Fiedler, schlug alternativ vor, die Angelegenheit unter TOP 10 neu), Netzwerk NORIE, zu beraten und die Tätigkeit einer Gemeindeschwester in § 1 Punkt 1 und 5 einzuarbeiten.

Die Sitzung wurde für 7 Minuten zur Beratung innerhalb der Fraktionen

unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung teilte Herr GV Fischer auf Nachfrage des stellv. Vorsitzenden mit, über den ursprünglich eingereichten Antrag der FLB-Fraktion abstimmen zu wollen.

Herr GV Platz betonte, dass man bereits im Ausschuss sehr intensiv diskutiert habe, auch über das Konzept „NORIE“, das weitreichender sei als die „Gemeindeschwester“.

Herr GV Fischer kritisierte, dass mit dem Netzwerk NORIE erneut Aufgaben ausgelagert würden und die Gemeinde nicht selbst koordinieren und bestimmen könne. Auch sei die Gemeindeschwester in Biblis ständig vor Ort. Daher wolle man am Antrag festhalten.

Herr GV Vollrath machte deutlich, dass im Ausschuss bereits intensiv über den Antrag gesprochen wurde und sich für die SPD-Fraktion heute keine neuen Aspekte ergeben hätten. Auch stellte er klar heraus, dass bei einer Gemeindeschwester in Biblis aufgrund der hohen Verwaltungsarbeit effektiv weniger Betreuungszeit übrig bleibe. So wie in den 70er Jahren sei dies nicht mehr zu realisieren und daher der falsche Weg. Das neue Konzept sei für Biblis eindeutig vorteilhafter.

Auch Herr Bürgermeister Kusicka betonte, dass die Tätigkeit einer Gemeindeschwester ohne Verwaltungsaufwand nicht realisierbar sei. Aus versicherungstechnischen Gründen müsse alles genau dokumentiert werden, auch habe sich die medizinische Versorgung verändert. Das Versicherungsrisiko sei bei einer Einstellung durch die Gemeinde nicht abschätzbar und auch nicht tragbar.

Beschluss**:**

Beschlussvorschlag der FLB-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, welche Möglichkeiten es gibt und in welchem Umfang eine „Gemeindeschwester“ in Biblis eingesetzt werden kann. Auch eine Bezuschussung durch die Krankenkassen sollte überprüft werden.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt, 6 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
6	10	